

Meinen werthen Geschäftsfreunden beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage meinen ältesten Sohn und mehrjährigen Mitarbeiter Franz Bollgold als Theilnehmer in meine bisher unter der Firma D. Bollgold geführte

Silber = Waarenfabrik und Prägeanstalt

aufgenommen habe, und daß ich dieß Geschäft mit Selbigem unter der Firma von

D. Bollgold und Sohn

mit gewohnter Thätigkeit fortführen werde.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend bitten wir, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auf die neue gütigst übertragen zu wollen, und werden wir stets bemüht seyn, dasselbe zu rechtfertigen. Berlin, den 1sten April 1835.

D. Bollgold.

D. Bollgold & Sohn.

Die Silber = Waarenfabrik und Prägeanstalt

von

D. Bollgold und Sohn aus Berlin

empfehlte zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse ihr vollständiges Lager aller Arten fertiger Silberwaaren und roher Silberpressungen, und verspricht bei guter Arbeit solide Preise. Stand: Katharinenstraße Nr. 391, 2 Treppen hoch bei Herrn Louis.

Carl Bergmann

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien,

empfehlte sich in dieser Messe aufs Neue seinen verehrten Freunden, so wie dem ganzen resp. Publicum mit seinem vollständig assortirten Lager von gravirten und geschliffenen Steinen aller Art, besonders einer ausgezeichnet schönen Sammlung von großen geschliffenen echten Rauch- und Gold-Topasen. Auch nimmt derselbe Bestellungen auf zu Haus auszuführende Gravuren von Wappen u. dergl. an, und wird dieselben möglichst schön, prompt und billig besorgen. Seine Wohnung ist Thomaskirchhof Nr. 95, 1ste Etage.

F. W. Barth,

conc. Siegellackfabricant aus Altenburg, empfehlte sich bestens mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen, Galanteriekästchen mit farbigem Lack; desgleichen Schreibfedern von der schwersten bis zu der geringsten Sorte, mit hellem und dunkelm Zug, weiße und gelbe; Bleistifte u., Alles in vorzüglicher Güte und möglichst billigen Preisen. Stadtpfeisergäßchen Nr. 645 parterre — wo er täglich bis Mittag 1 Uhr sicher zu treffen ist. Sein Aufenthalt ist bis Ende der Messwoche.

J. A. Lüdeman

empfehlte sich zu gegenwärtiger Ostermesse wieder mit allen Sorten Feuerzeugen in verschiedener Form von lackirtem Blech, besonders empfehlte er Comptoir-Doppelzündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden à Stück 3 u. 4 Gr., kleine Damenfeuerzeuge von Fayence à Stück 6 Gr., Taschenfeuerzeuge mit Wachlicht für Herren à Stück 5 Gr. Neue Taschenfeuerzeuge mit Wachzündler à Stück 10 Gr., Frictions-Feuerzeuge à Stück 3 Gr., Zündhölzer 1000 Stück 2 Gr. 6 Pf., 14,000 Stück 1 Thlr., 100,000 Stück 6 Thlr., Zündspäne 1000 Stück 5 Gr., Frictions-Zündhölzer 4000 Stück 1 Thlr.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hof im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

Brückenwaagen.

August Brömel, aus Arnstadt, empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe wiederum mit seinen selbstgefertigten Brückenwaagen in allen Größen, deren entsprechendste Brauchbarkeit mehr als 100 Stück, die auf hiesigem Plage in Gebrauch sind, hmlänglich verbürgen. Er verspricht, bei 10jähriger Garantie, möglichst billige Preise. Sein Stand ist auf dem Markte, alte Waage, Kochs Hof gegenüber. — Das Commissionslager dieser Waagen besitzt Herr Georg Notes, im Brühl, Nr. 510.